

(kleines) Informationsblatt

für

Mannschaftsführer (Schiedsrichter)

in der

Bezirksliga Stuttgart 2022/2023

Zur Erinnerung die „Eckpunkte“ für die Bezirksliga Stuttgart:

- Startzeit: 9:00 Uhr (kann in gegenseitigem Einvernehmen auf 10:00 Uhr verlegt werden, Staffelleiter informieren!)
- Bedenkzeit: 40 Züge/90 Minuten, Rest 30 Minuten, zusätzlich 30 Sekunden/Zug
- zugelassen Uhren: DGT 2010 alt (komplett weinrot; muß programmiert werden), DGT 2010 neu (blaue Tasten), DGT XL, DGT 3000, Silver und Sistemco
- zulässige Verspätungszeit: 30 Minuten
(Start 9:00 Uhr => wer erst nach 9:30 erscheint hat (kampflos) verloren)

Und bitte an folgendes denken: - Das Mannschaftslokal muß 15 Minuten vor Spielbeginn geöffnet/zugänglich sein.
- Es müssen Getränke im Spielareal angeboten werden.
- Es wird diese Saison nochmals an 6 Brettern gespielt

Der Mannschaftsführer

- nominiert seine Mannschaft
- prüft die Aufstellung der gegnerischen Mannschaft
(Bei Zweifeln an der Person eines(-er) Gegners(-in) ist er (sie) berechtigt, zu verlangen, daß diese(r) sich ausweist, z.B. durch Personalausweis. Ist dies nicht möglich wird diese Partie unter Vorbehalt gespielt)
- vermerkt einen Vorbehalt mit kurzer Begründung auf der Spielberichtskarte
- vermerkt einen Protest gegen Schiedsrichterentscheidung(en) auf der Spielberichtskarte. Dem Staffelleiter ist binnen 10 Tagen eine schriftliche Stellungnahme zuzustellen.
- unterzeichnet den Spielbericht und bestätigt damit die Richtigkeit der Angaben

der MF der Heimmannschaft

- ist Schiedsrichter der Begegnung (Übernimmt eine andere Person die Schiedsrichterfunktion, ist dieses den Spielern bekannt zu machen.)
- ist für die Übermittlung des Ergebnisses verantwortlich (bei Verhinderung delegieren!)
 - Eingabe ins Internet bis 18 Uhr oder
 - telefonische (Fax-) Meldung (Staffelleiter ruft fehlende Ergebnisse zwischen 18 und 19 Uhr ab)
 - ist ein Protest oder Vorbehalt auf der Spielberichtskarte vermerkt, diese an den Staffelleiter einschicken
- verwahrt die Spielberichtskarte bis zum Abschlußschreiben des Staffelleiters, wenn kein Protest oder Vorbehalt eingetragen ist.

Der Schiedsrichter

- achtet auf die "Einhaltung der Regeln" (kontrolliert auch die Durchführung des Hygienekonzeptes)
- darf, wenn er selbst mitspielt und "gerufen" wird, seine Uhr für die Dauer seines "Einsatzes" anhalten
- darf sich bei "Schiedsrichteraufgaben" beraten lassen
- fällt Entscheidungen und setzt diese durch (Gegen Entscheidungen ist ein Protest beim Staffelleiter möglich, der im Spielbericht einzutragen/aufzunehmen ist.)
- überstellt bei einem Protest gegen seine Entscheidung beim Staffelleiter diesem binnen 10 Tagen eine schriftliche Stellungnahme; ist der Protest im Spielbericht festgehalten, auch die Originale der Partienotationen beider Spieler(innen)

„kleine FIDE-Regelkunde“:

Als regelwidriger Zug zu behandeln (die Uhr muß gedrückt worden sein!):

- Art.7.5.1: regelwidriger Zug „an sich“, z.B. Figur wurde falsch gezogen oder Schachgebot ignoriert
- Art.7.5.2: Bauer zog auf Umwandlungsfeld und wurde nicht durch eine Figur ersetzt
- Art.7.5.3: drücken der Uhr ohne Ausführung eines Zuges
- Art.7.5.4: ziehen mit beiden Händen (schlagen einer Figur, Rochade, Bauernumwandlung)

Prozedere ist in Art. 7.5.5 vorgegeben, dabei zu beachten: beim ersten Verstoß grundsätzlich 2 Minuten Gutschrift für Gegner, der zweite Verstoß verliert sofort, es sei denn, das Material auf dem Brett reicht dem Gegner nicht zum Matt setzen.